

Anfrage

Vorlagennummer: **ANF/1235/2022**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 05.12.2022

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - AI -/1032
Verfasser/-in: Dr. Klaus Dieter Greilich, FDP-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung		Zur Kenntnisnahme

Betreff:

Anfrage gem. § 30 GO des Stv. Dr. Greilich vom 04.12.2022 - Mobbing-Prävention für Gießener Kinder und Jugendliche -

Anfrage:

Wie der Gießener Presse zu entnehmen war, fand kürzlich an der Sophie-Scholl-Schule in Gießen für 250 Schüler und das gesamte Personal der Klassen 5-10 ein Anti-Mobbing-Training statt.

Es bestand aus einem Training für die Schülerinnen und Schüler, einem Workshop mit dem Kollegium und einem Info-Abend für die Eltern und stand unter der Leitung des Gewaltpräventionsberaters Carsten Stahl von der bundesweiten Initiative „Stoppt Mobbing“. Laut PISA- Studie ist jedes sechste Schulkind bis zum Alter von 15 Jahren von Mobbing betroffen und täglich ereignet sich in Deutschland ein Kindessuizid wegen Mobbing.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Magistrat mit der Bitte um anschließend auch schriftliche Beantwortung:

„Welche Maßnahmen zur Gewaltprävention im Allgemeinen und zur Mobbing-Prävention im Speziellen wurden in den letzten beiden Jahren in Kooperation von Magistrat, Präventionsrat, Staatlichem Schulamt, Gießener Schulen und Stadtschülerrat durchgeführt?“

1. Zusatzfrage: *„Ist dem Magistrat bekannt, wie viele Gießener Schülerinnen und Schüler in Gießen jährlich Opfer von Mobbing werden und sind ihm Fälle von Suizid wegen Mobbing von Gießener Kinder und Jugendlichen bekannt geworden?“*

2. Zusatzfrage: *„Will der Magistrat sich in Zukunft in Kooperation mit Präventionsrat, Staatlichem Schulamt, Gießener Schulen und dem Stadtschülerrat dafür einsetzen, dass sukzessive auch für die anderen Gießener Schulen für die Klassen 5-10 ein Anti-Mobbing- Training durchgeführt wird?“*

